
Produktname: Pax-5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15789**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	PAX5
Alternative Namen	PAX5; Paired box protein Pax-5; B-cell-specific transcription factor; BSAP
Gen-ID	5079.0
SwissProt ID	Q02548
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen PAX5-Gens abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 171–220

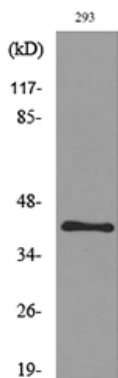
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Paired-Box-(PAX)-Transkriptionsfaktorfamilie. Zentrales Merkmal dieser Genfamilie ist ein neuartiges, hochkonserviertes DNA-Bindungsmotiv, die sogenannte Paired Box. Paired-Box-Transkriptionsfaktoren sind wichtige Regulatoren in der frühen Entwicklung, und Veränderungen in der Expression ihrer Gene tragen vermutlich zur neoplastischen Transformation bei. Dieses Gen kodiert für das B-Zell-spezifische Aktivatorprotein, das in frühen, nicht aber in späten Stadien der B-Zell-Differenzierung exprimiert wird. Seine Expression wurde auch im sich entwickelnden ZNS und Hoden nachgewiesen, sodass das kodierte Protein möglicherweise auch eine Rolle in der neuronalen Entwicklung und der Spermatogenese spielt. Dieses Gen befindet sich auf Chromosom 9p13, das an t(9;14)(p13;q32)-Translokationen beteiligt ist, die bei kleinzelligen lymphozytären Lymphomen des plasmazytoiden Subtyps und bei davon abgeleiteten großzelligen Lymphomen rezidivieren. Diese Translokation führt zur Expression des potenten E- μ -Enhancers in der frühen B-Zell-Differenzierung, im sich entwickelnden ZNS und im adulten Hoden. Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von PAX5 ist eine Ursache für akute lymphatische Leukämie. Translokation t(9;18)(p13;q11.2) mit ZNF521. Translokation t(9;3)(p13;p14.1) mit FOXP1. Translokation t(9;12)(p13;p13) mit ETV6. Funktion: Spielt möglicherweise eine wichtige Rolle in der B-Zell-Differenzierung sowie in der neuronalen Entwicklung und der Spermatogenese. Beteiligt an der Regulation des CD19-Gens, einem B-lymphoidspezifischen Zielgen. PTM: O-glykosyliert. Ähnlichkeit: Enthält eine gepaarte Domäne. Untereinheit: Interagiert mit DAXX (durch Ähnlichkeit). Bindet DNA als Monomer. Bindet TLE4.

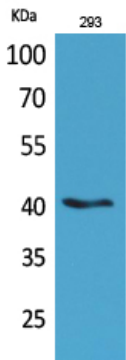
Forschungsbereich

Neurowissenschaften; Neurologische Prozesse; Neurogenese; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; Transkription; Domänenfamilien; Entwicklungsfamilien; PAX

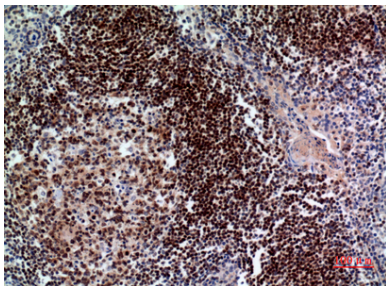
Bilddaten



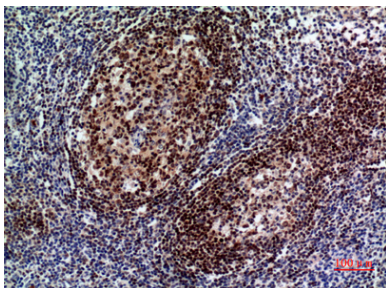
Western-Blot-Analyse von Lysat aus 293-Zellen unter Verwendung des PAX5-Antikörpers.



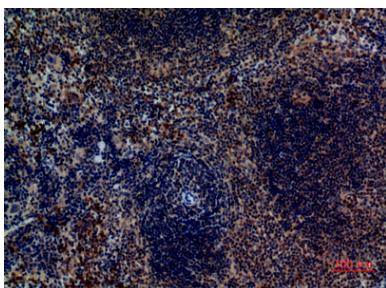
Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Pax-5-Antikörpers. Der Sekundärantikörper wurde im Verhältnis 1:20000 verdünnt.



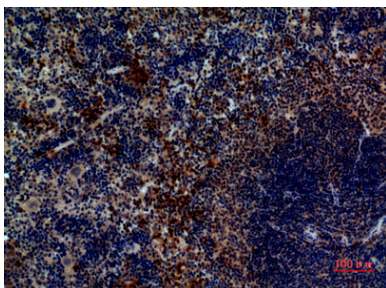
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter Mausmilz, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter Mausmilz, Antikörperverdünnung 1:100